

Aufgaben und Portfolio – Erstellung, Anpassung, kritische Reflexion

Europa-Institut der Sophia-Universität, Yotsuya-Campus, 28. Oktober 2023

Hintergrund und Ziel des Workshops

Portfolios können helfen, eine Reihe von Kompetenzen zu fördern, die im 21. Jahrhundert unersetzlich sind: Verantwortungsübernahme, kritisches und reflexives Denken, autonomes Lernen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit. Auch beim Fremdsprachenlernen werden diese immer wichtiger.

Vor einem Jahr haben wir uns mit den Grundlagen der Portfolioarbeit im universitären Fremdsprachenunterricht in Japan auseinandergesetzt. Dabei kristallisierte sich heraus, dass geeignete Aufgaben eine besonders wichtige Bedingung für das Gelingen der Portfolioarbeit sind. Deshalb stehen diese im Zentrum unseres zweiten Workshops zu (e)Portfolioarbeit im Fremdsprachenunterricht in Japan.

Es geht somit um Fragen wie: Was sind geeignete Aufgaben für den Unterricht und für Portfolioarbeit? Wie lassen sich Prozess und Produkt miteinander verbinden? Wie lässt sich Reflexion in den Arbeitsprozess einbinden? Wie kann man diese Teilschritte in einem Portfolio zusammenführen und welcher Mehrwert erwächst daraus?

Um möglichst praxistaugliche Ergebnisse zu erzielen, werden Teilnehmende mit Erfahrung im handlungsorientierten Unterricht oder Portfolioarbeit gebeten, ein bis zwei Beispielaufgaben sowie dazugehörige Produkte von Lernenden an die Workshopleitung zu schicken. Aus denen werden einige Beispiele ausgewählt, an denen wir wichtige Eigenschaften guter Portfolioaufgaben gemeinsam ergründen. Anschließend soll eigenes Material in Kleingruppen entwickelt bzw. weiterentwickelt werden.

Zielgruppe

Der Workshop findet auf Deutsch statt und richtet er sich in erster Linie an KollegInnen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache und andere PraktikerInnen und ForscherInnen mit ausreichenden Deutschkenntnissen. Er ist so aufgebaut, dass man auch ohne Teilnahme am ersten Workshop 2022 teilnehmen kann und soll auch (angehende) Lehrkräfte ansprechen, die sich mit handlungsorientiertem Unterricht beschäftigen wollen.

InteressentInnen werden gebeten, sich **bis 31.08.2023** [hier](#) anzumelden.

(<https://forms.gle/gRUUpwuWXkK3ekUtS8>)



Format und Teilnahmegebühr

Der Workshop ist als Hybrid-Veranstaltung geplant. Zur Vorbereitung und Präsentation der Ergebnisse wird Moodle verwendet. Nach dem Anmeldeschluss werden die Moodle-Zugänge erstellt. Sie finden dort einen einleitenden Vortrag und Aufsätze zum aktuellen Seminarthema Thema sowie Videos und Texte zum vergangenen Workshop, so dass Sie sich nach Bedarf einarbeiten können.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Über die Workshopleitung

Nancy Yanagita ist Dozentin für Deutsch als Fremdsprache an der Abteilung für Deutsche Sprache und Studien an der Sophia-Universität. Ihr Dissertationsthema ist die Förderung autonomen und reflexiven Lernens mit Portfolioarbeit. Neben einem Schreibportfolio beschäftigt sie sich auch mit den Möglichkeiten der Portfolioarbeit beim Hörtraining und für wissenschaftliches Arbeiten.



Dr. Felix Winter ist Erziehungswissenschaftler und Psychologe mit den Schwerpunkten neue Formen der Leistungsbeurteilung, Portfolioarbeit, reflexives Lernen und Feedbackkultur. Bis 2013 war er als Wissenschaftlicher Abteilungsleiter am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich tätig. Seither arbeitet er freiberuflich als Berater für Schulen und Bildungsinstitutionen im Bereich „Neue Formen der Leistungsbeurteilung“ mit Portfolioarbeit als Dreh- und Angelpunkt dieser Bildungsreform.



Programmablauf

Moodle, ab 21.10.: **Vortrag:** Felix Winter: *Aufgaben für den Unterricht mit Portfolio*

Vortrag 2(-3): Vorstellung der Praxisbeispiele von den Teilnehmenden, deren Material im Workshop besprochen wird

Sophia, 28.10.:

9:15-9:30	Ankunft
9:30-10:00	Begrüßung, Vorstellungsrunde, Teambildung für die Workshoparbeit
10:00-10:40	Zusammenfassung Vortrag 2 (und 3) & Diskussion
10:40-10:55	Kaffeepause
10:55-11:10	Analyse ausgewählter Beispielaufgaben
10:55-11:35	Workshop I: Erstellung, Weiterentwicklung, Implementierung eigener Aufgaben
12:00-13:30	Mittagspause
13:30-14:00	Weiterarbeit an Workshop I
14:00-14:45	Workshop II: Austausch über die Aufgaben in Wirbelgruppen, Fragen sammeln, Aufgaben einschätzen und verbessern
14:45-16:00	Gespräch mit Felix Winter: Ideen vorstellen, Fragen besprechen (auch mit Bezug zum Vortrag), Qualitäten in Lernendenprodukten finden
16:00-16:15	Kaffeepause
16:15-17:30	Workshop III: die bisherigen Ideen entsprechend den Anregungen weiter überarbeiten, Unterrichtskonzepte entwerfen
17:30-18:00	Abschlussdiskussion und Vereinbarungen

Kontakt Nancy Yanagita (n-yanagita-4c3@sophia.ac.jp)

Der Workshop wird durchgeführt vom Europa-Institut der Sophia-Universität (<https://dept.sophia.ac.jp/is/ei/en/>).

